



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 19. August 2025

„Obersteiermark Ost“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Obersteiermark Ost“:

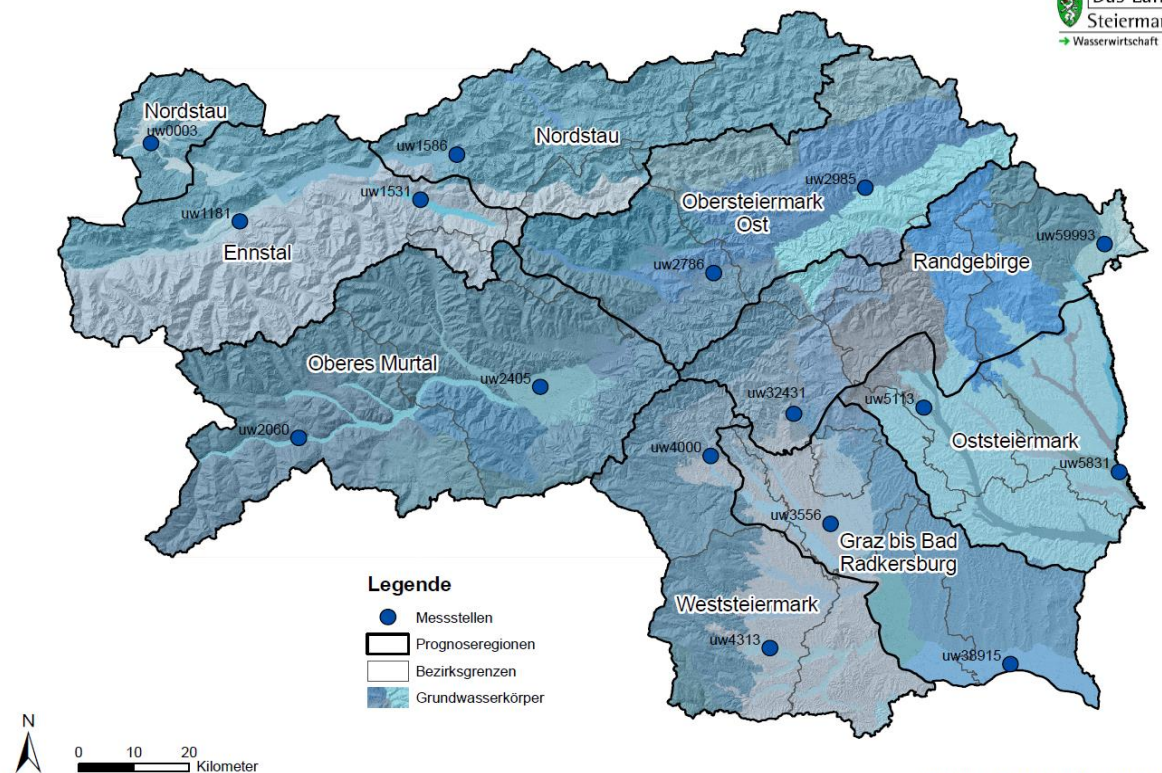
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztales einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: [bml.gv.at - Grundwasserkörper](https://bml.gv.at/Grundwasserkörper)

Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

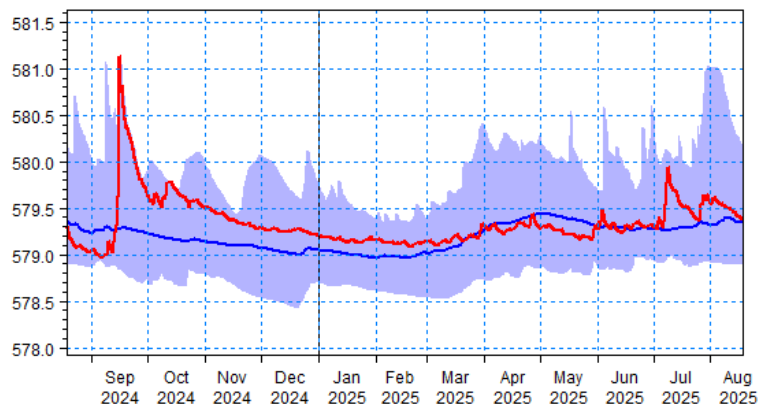
Info: [umwelt.steiermark.at - Klimaregionen](https://umwelt.steiermark.at/Klimaregionen)



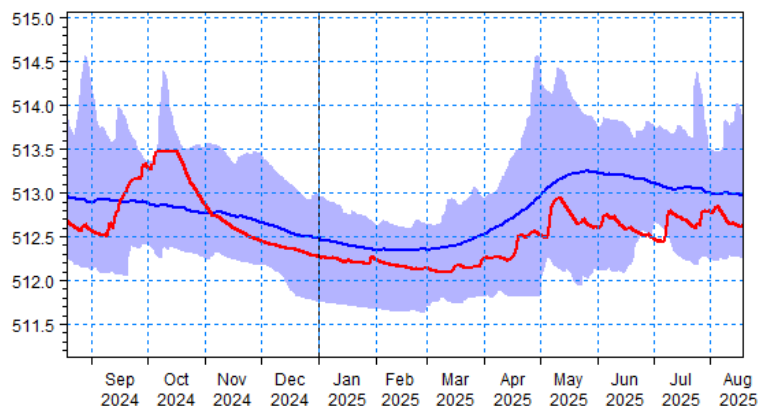
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

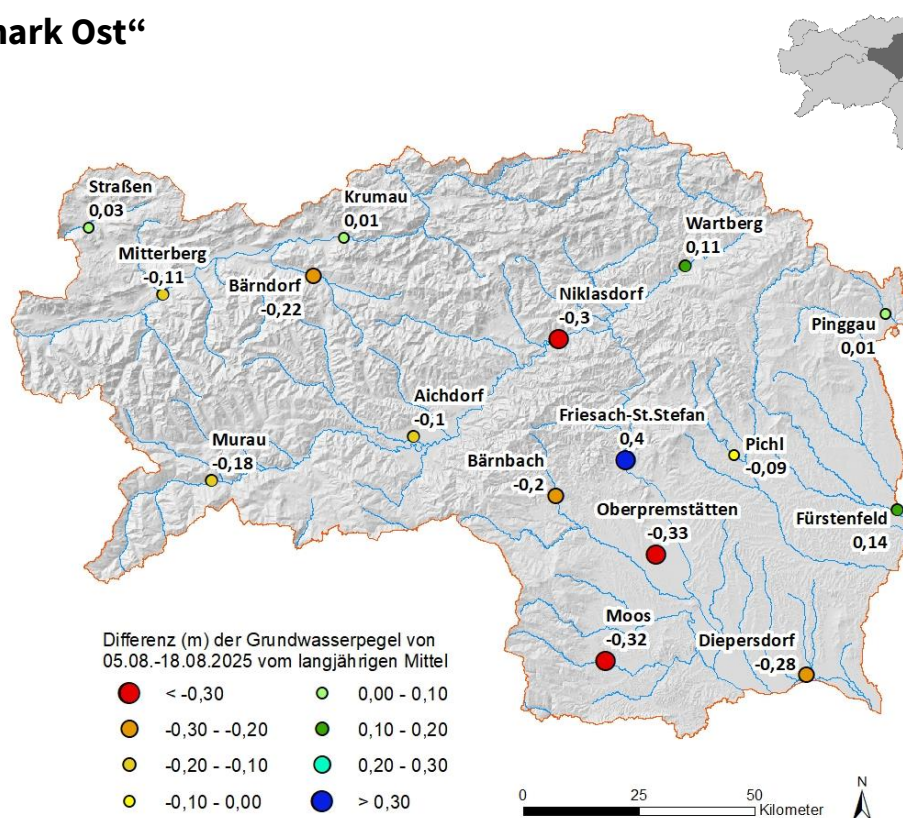
Dienstag, 19. August 2025



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz +0,11m in Wartberg und -0,30m in Niklasdorf.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

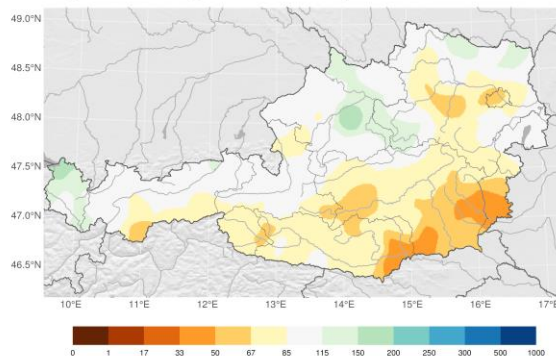
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 19. August 2025



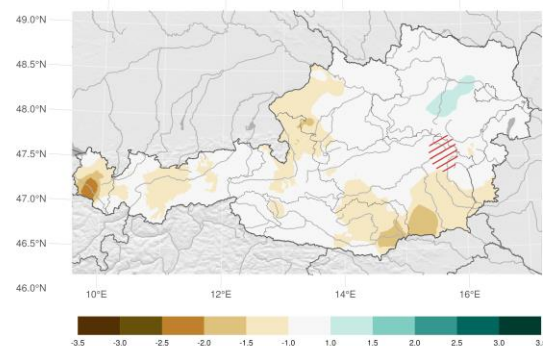
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



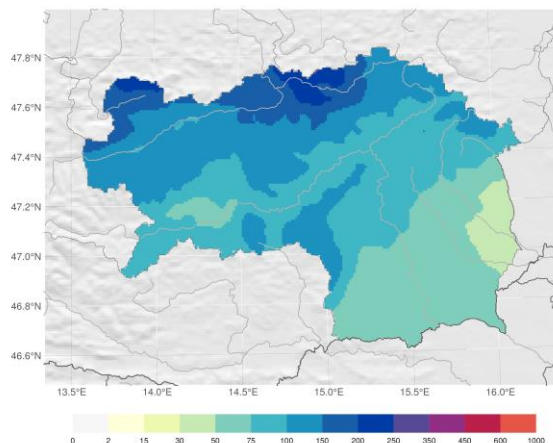
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.53



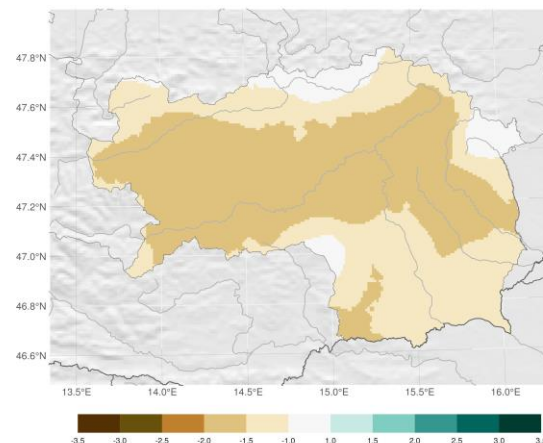
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 98.98 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.45



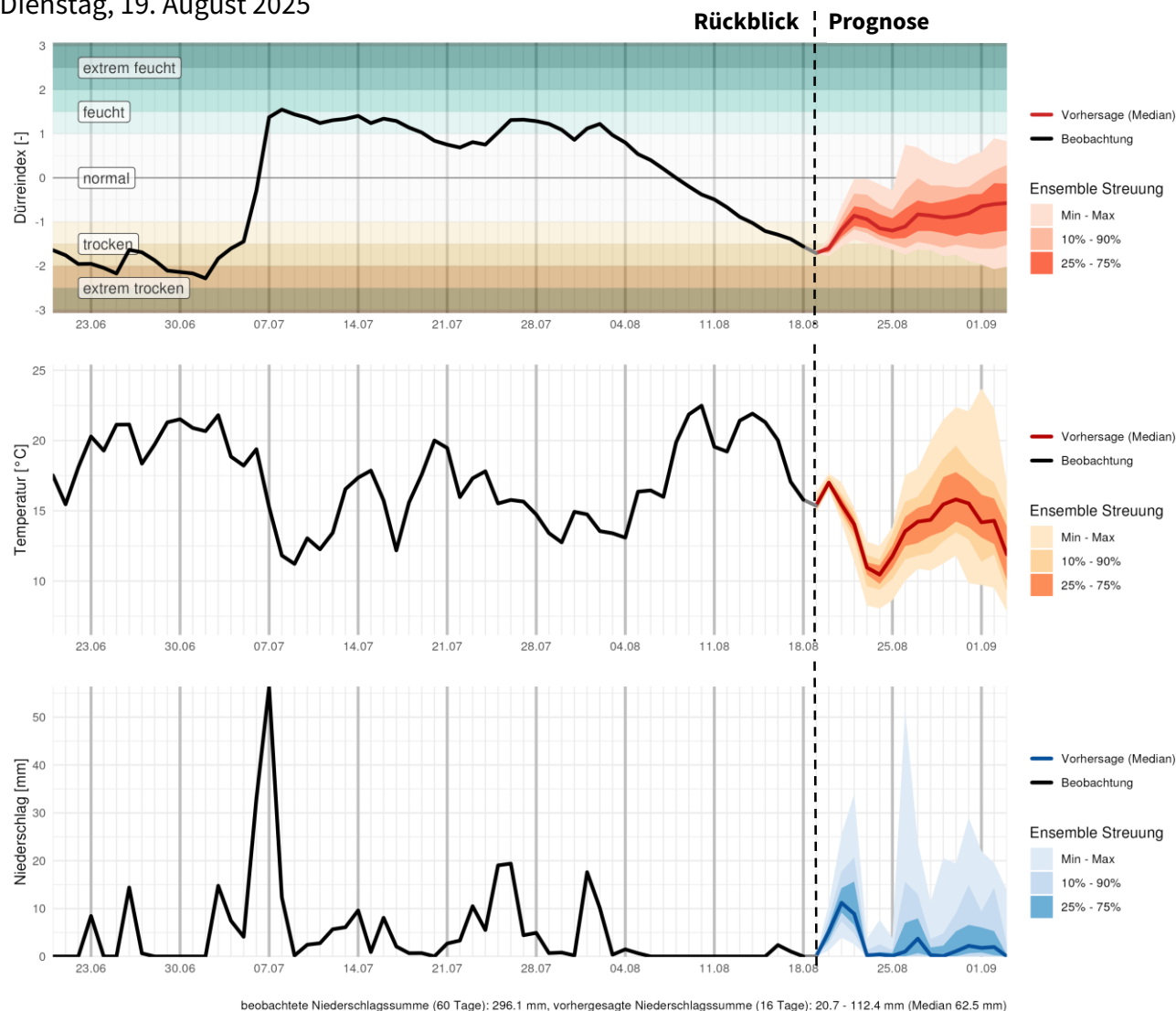
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen verzeichneten wir in der Steiermark nach den nassen Julitagen meist wieder zu trockene Verhältnisse. Am wenigsten Regen fiel dabei in der Südoststeiermark und regional im Oberen Murtal. Nahezu durchschnittliche Regenmengen wurden entlang der nördlichen Landesgrenze verzeichnet. In Kombination mit überdurchschnittlicher Wärme und trockenen Luftmassen ist die klimatologische Wasserbilanz negativ. Bei Berücksichtigung der letzten 365 Tage kam es beim Dürreindex zu keiner Änderung.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 19. August 2025



Zusatzinformationen

In der letzten Prognose war der Rückgang der klimatologischen Wasserbilanz zu Monatsbeginn deutlich erkennbar. Aufgrund von Hochdruckeinfluss wurde fast zehn Tage lang kein Niederschlag verzeichnet. Bereits am Wochenende endete die trockene Phase und in den kommenden Tagen werden Niederschläge erwartet, wodurch der Dürreindex wieder ansteigen wird. Er sollte laut Ensemble-Median leicht negativ bleiben. Auch die kühlen Temperaturen werden für einige Tage für weniger Verdunstung sorgen.

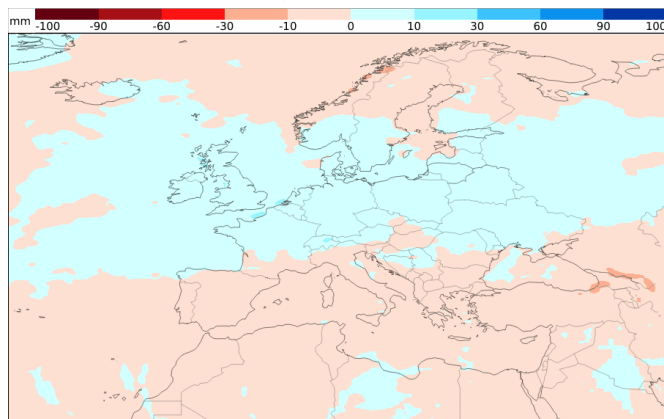
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 19. August 2025



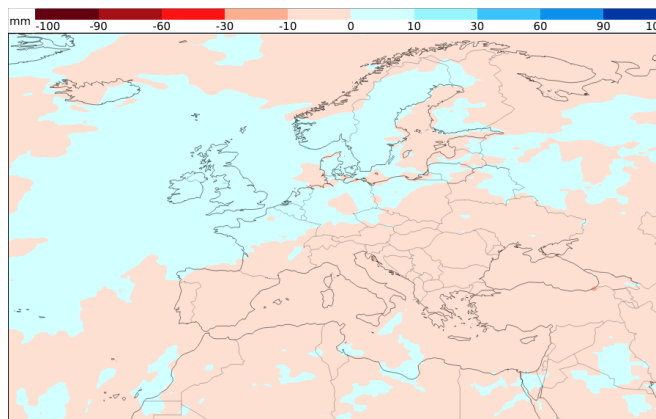
Niederschlagsentwicklung 01.09. - 08.09.

(Woche 3)



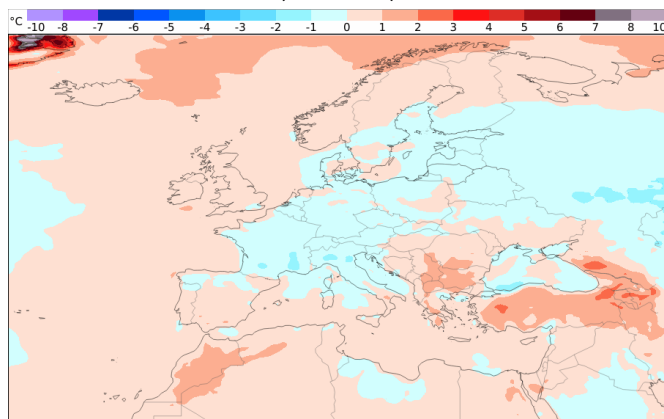
Niederschlagsentwicklung 08.09. - 15.09.

(Woche 4)



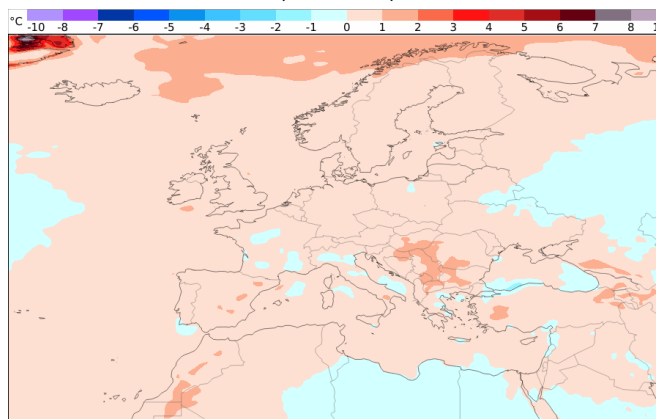
Temperaturentwicklung 01.09. - 08.09.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 08.09. - 15.09.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Nach einem Temperaturanstieg nächste Woche könnte die letzte Ferienwoche wieder durchschnittlich bzw. leicht zu kühl verlaufen. Hochsommer mit Tage deutlich über 30 Grad sind somit für heuer nicht mehr sehr wahrscheinlich. Auch werden für diese Woche alpennordseitig nasse Tage berechnet (Nordwestströmung).

Richtung Monatsmitte im September zeichnen sich dann wieder überdurchschnittliche Wochenmitteltemperaturen und unterdurchschnittlichen Regenmengen ab. Dieser Trend wird schon mehrere Modellläufe so gerechnet.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).